

#####

+++ Osterzgebirge - Von Altenberg über den Geisingberg nach Glashütte +++

#####

Startpunkt: Altenberg Streckenlänge: ca. 17 km

Start ist in in Altenberg nahe dem Erzgebirgskamm. Von dort läugft man zunächst auf den Geisingberg. Er stellt die markanteste Erhebung des Osterzgebirges dar. Auf beschaulichen Wegen abseits des Massentourismus geht es anschließend über die malerischen Orte Bärenstein und Johnsbach bis in die Uhrmacherstadt Glashütte. Von dort aus fährt die Müglitztalbahn wieder in Richtung Dresden.

#####

+++ Von Berggießhübel über den Cottaer Spitzberg zum Pirnaer Weihnachtsmarkt +++

#####

Startpunkt: Berggießhübel Streckenlänge: ca. 18 km

Die Wanderung beginnt im Kurort Berggießhübel südlich von Pirna. Von da aus laufen wir zunächst zur Gersdorfer Ruine und weiter entlang der Zehistaer Wände bis zum Cottaer Spitzberg. Bei gutem Wetter kann man von diesem Berg einen sehr schönen Rundblick genießen. Anschließend geht es durch den Lohmgrund talwärts bis nach Rottwerndorf. Die verbleibenden 5 km Wegstrecke führen über den Mittelweg bis nach Pirna. Dort kann man im Dezember auf dem Marktplatz dem traditionellen Canaletto-Weihnachtsmarkt einen Besuch abstatten. Mit der S-Bahn geht es in wenigen Minuten zurück nach Dresden.

#####

+++ Lausitzer Gebirge – In die Bergwelt bei Ceska Kamenice +++

#####

Startpunkt: Ceska Kamenice/CZ Streckenlänge: ca. 19 km, incl. einiger stärkerer Anstiege

Startpunkt der Tour im nicht so überlaufenen Lausitzer Gebirge in Nordböhmen ist Ceska Kamenice. Erstes Ziel ist der markante Berg Zamecky vrch (Schossberg), auf dem sogar noch eine Burgruine steht. Durch Wald und Wiese geht es anschließend nach Kamenicky Senov und zu weiteren aussichtsreichen Punkten, ehe mit dem fast 600 m hohen Stredni vrch (Mittenberg) der Höhepunkt der Tour erreicht wird. Dieser Berg bietet ein umfassendes 360°-Panorama und bezaubernde Blicke auf das gesamte Lausitzer Gebirge. Im letzten Teil der Tour geht es talwärts nach Mlyny und von dort mit dem Zug heimwärts.

#####

+++ Sächsische Schweiz - Gebiet der Steine +++

#####

Startpunkt: Cunnersdorf Streckenlänge: ca. 15-16 km

Die Wanderung beginnt in Cunnersdorf im linkselbischen Teil der Sächsischen Schweiz. Von da aus geht es zunächst auf den Katzenstein bzw. Katzenfels und auf den Spitzen Stein. Beide Berge bieten hervorragende Aussichten und befinden sich fernab des Massentourismus. Anschließend wandern wir durch Wald und Wiese zum Gohrischstein. Von dessen Felsplateau hat man ausgezeichnete Blicke auf einen Großteil der Bergwelt der Sächsischen Schweiz. Der letzte Teil des Weges führt dann ins Elbtal nach Königstein. Von dort werden wir mit der S-Bahn zurück nach Dresden fahren.

#####

+++ Böhmisches Schweiz - Über den Rosenkamm +++

#####

Startpunkt: Decin/CZ Streckenlänge: ca. 22-26 km

Ein altbewährter Klassiker in der Böhmisches Schweiz: Mit dem Elbe-Labe-Sprinter (und Elbe-Labe-Ticket) geht es bis nach Decin. Von dort beginnt der Aufstieg auf den Quaderberg (bei gutem Wetter herrlicher Panoramablick!). Weiter geht es dann auf relativ konstantem Höhengniveau über den sogenannten Rosenkamm. Am Weg liegen zahlreiche famose Elbtalaussichten. Zudem bieten sich auch gute Ausblicke ins böhmische Hinterland. Schließlich erreicht man das Bellvedere als einen der namhaftesten Aussichtspunkte der Böhmisches Schweiz. Nach der Durchwanderung der Hochfläche durch die beschaulichen Orte Labske Stran (Elbleiten) und Arnoltice (Arnsdorf) erfolgt der Abstieg durch das wildromantische Dürrkamnitztal. Im Grenzort Hrensko setzt die Fähre zum Bahnhof Schöna über. Von dort aus fährt die S-Bahn zurück nach Dresden.

#####

+++ Unterwegs in Mittelsachsen +++

#####

Startpunkt: Döbeln Streckenlänge: 20-21 km

Die Wanderung beginnt in der mittelsächsischen Stadt Döbeln. Zunächst läuft man entlang der Freiburger Mulde bis nach Westewitz. Über Limmritz geht es anschließend ins Tal der Zschopau. Diesem Fluß folgt der Weg in südliche Richtung bis nach Waldheim. Von da aus kommt man mit dem Zug wieder zurück nach Dresden. Der Wegverlauf ist sehr vielseitig und idyllisch sowie fernab des Massentourismus. In der Wanderroute sind auch einige kleinere Aussichtspunkte enthalten.

#####

+++ Talsperre Malter, Rabenauer Grund und Somsdorfer Klamm +++

#####

Startpunkt: Edle Krone südlich von Tharandt Streckenlänge: ca. 23 km

Die Wanderung startet in Edle Krone südlich von Tharandt. Zunächst geht es bergan bis zur Erashöhe und anschließend zur naheliegenden Talsperre Malter. Der weitere Weg führt durch den wildromantischen Rabenauer Grund entlang der Roten Weißeritz und an der Rabenauer Mühle vorbei. Durch den Rabenauer Grund verläuft auch eine Schmalspurbahn, auf der noch mit Dampflok bespannte Züge verkehren. Nach dem Passieren der Somsdorfer Klamm erreichen wir auf einer Hochfläche den Ort Somsdorf. Von da aus ist es dann nicht mehr weit bis zum Bahnhof Tharandt im Tal der Wilden Weißeritz, wo die S-Bahn nach Dresden abfährt.

+++ Von Muldenhütten über den Mittelpunkt Sachsens nach Edle Krone +++

Startpunkt: Freiberg/Muldenhütten Streckenlänge: ca. 27 km (19 km möglich)

Die Wanderung beginnt in Muldenhütten bei Freiberg. Der erste Wegabschnitt verläuft entlang der Freiburger Mulde und durch den oberen Teil des Bobritzschtals. Hinter Naundorf erreicht man den Mittelpunkt Sachsens. Anschließend geht es auf einem ehemaligen Bahndamm zum Lips-Tullian-Felsen. Im zweiten Teil der Tour geht es durch den südlichen Teil des Tharandter Waldes zum Seerenteich und weiter im Tal der Wilden Weißeritz bis nach Edle Krone. Von da aus fährt die Regionalbahn zurück nach Dresden.

+++ Windberg, Poisenwald, Rabenauer Grund, Somsdorfer Klamm +++

Startpunkt: Freital Streckenlänge: ca. 21 km (Verkürzung auf 18 km möglich)

Die Wanderung beginnt in Freital südlich von Dresden. Zunächst besteigen wir den 353 m hohen Windberg, den markante Hausberg der Stadt Freital. Weiter geht es durch den Poisenwald und in den malerischen Rabenauer Grund. Durch die Somsdorfer Klamm verlassen wir den Rabenauer Grund und laufen über einen Höhenweg westwärts bis nach Tharandt. Die Tour hat einen sehr interessanten und vielseitigen Wegverlauf.

+++ Über die Opitzhöhe in den Tharandter Wald +++

Startpunkt: Freital Streckenlänge: ca. 19 km

Von Freitag aus geht es zur aussichtsreichen Opitzhöhe dar. Der weitere Weg führt in den Tharandter Wald. Ziel ist unter anderem der geologisch sehr interessante Ascherhübel. Im weiteren Wegverlauf komm man an den Gräbern der namhaften Forstwissenschaftler Judeich und Cotta vorbei. Abschließend besuchen wir auch noch die Burgruine in Tharandt, ehe es mit dem Zug wieder nach Dresden geht.

+++ Sächsische Schweiz - Hockstein, Polenztal, Rathmannsdorfer Höhe +++

Startpunkt: Hohnstein Streckenlänge: ca. 13 km

Vom Start in der Nähe von Hohnstein und stattet man zunächst dem Hockstein (impossante Felsaussicht) einen Besuch ab. Anschließend steigen wir ins wildromantische Polenztal hinab und laufen den wunderschönen Polenztalweg bis zur Waltersdorfer Mühle. Weiter geht es zur bekannten Brandaussicht. Von da aus bietet sich ein faszinierender Blick über das Elbsandsteingebirge (Balkon der Sächsischen Schweiz). Der Rathmannsdorfer Aussichtsturm ist unsere letzte Zwischenstation, ehe wir unser Tourenziel Bad Schandau erreichen. Von dort geht es mit der S-Bahn zurück nach Dresden.

+++ Zur Talsperre Klingenberg +++
#####

Startpunkt: Klingenberg Streckenlänge: ca. 15 km

Die Wanderung beginnt in Klingenberg südlich des Tharandter Waldes. Zunächst läuft man über die Neuklingenberger Höhe bis zur Talsperre Klingenberg und passiert die imposante Staumauer. Über einen Höhenweg geht es anschließend zum Stieglitzgrund und ein Stück weit durch das Tal der Wilden Weißeritz. Der letzte Teil des Weges führt über Höckendorf talwärts bis zum Bahnhof Edle Krone. Von dort fährt die Regionalbahn zurück nach Dresden.

+++ Durch das Zschopautal von Mittweida nach Flöha +++
#####

Startpunkt: Mittweida Streckenlänge: wahlweise 23 km oder 28 km

Von der mittelsächsischen Stadt Mitweida aus wandert man auf romantischen, flussnahen Wegen in südlicher Richtung durch das Zschopautal. Dabei wird man den Fluß auch mehrfach queren. Die Wanderung kann wahlweise in Niederwiesa oder in Flöha beendet werden. Von da aus gibt es jeweils eine Direktverbindung mit dem Regionalexpress nach Dresden. Hinweis: Der Tourenverlauf enthält verhältnismäßig wenig Anstiege.

+++ Oberlausitzer Bergland +++
#####

Startpunkt: Neukirch Streckenlänge: ca. 19 km

Wir beginnen die Tour in Neukirch und laufen zunächst in südlicher Richtung bis zum Nordkap Böhmens. Der weitere Weg verläuft entlang der tschechischen Grenze an einem meanderförmigen Fließgewässer. Anschließend wandern wir an Steinigtwolmsdorf vorbei und über die sogenannte Lausitzer Schlange zur aussichtsreichen Weifaer Höhe. Der letzte Teile des Weges führt talwärts an der Wanderhütte Wilthen vorbei und endet schließlich am Bahnhof in Wilthen. Von da aus fahren Züge nach Dresden zurück.

+++ Von Schloss Oberau über das Spaargebirge nach Meißen +++
#####

Startpunkt: Niederau Streckenlänge: ca. 15 km

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Niederau nordwestlich von Dresden. Zunächst führt unser Weg zum Schloss Oberau. Weiter geht es über Zaschendorf ins Spaargebirge, unter anderem zum markanten Aussichtspunkt Boselspitze, zur Karlshöhe und Juchhöh. Entlang der Elbe geht es dann bis zum Bahnhof Meißen. Von dort fahren S-Bahnen im Halbstundentakt zurück nach Dresden.

+++ Durch die Linkselbischen Täler nach Meißen +++
#####

Startpunkt: Niederwartha Streckenlänge: ca. 24 km

Die Wanderung startet in Niederwartha am westlichen Stadtrand von Dresden und führt durch das Gebiet der linkselbischen Täler wo es viel zu entdecken gibt. So geht es im Tännichtgrund zu einem ehemaligen Steinbruch, durch Streuobstwiesen und später an einem kleinen Stausee vorbei. In Gauernitz kann man eine Miniaturmühle bestaunen. Abschnittsweise ist man auf dem sogenannten Burgenweg unterwegs und kann die Schlösser in Scharfenberg und Batzdorf in Augenschein nehmen. Es bieten sich auch sehr schöne Blicke auf die Radebeuler Weinberge und die Stadt Meißen. Die Wanderung endet am Bahnhof Meißen-Triebischtal. Von dort aus fahren im Halbstundentakt S-Bahnen zurück nach Dresden. Es besteht aber auch noch die Möglichkeit, einen kleinen Stadtbummel durch die sehenswerte Altstadt von Meißen zu unternehmen.

+++ Oberlausitzer Bergland – Spitzberg, Großer Stein und Breiteberg +++
#####

Startpunkt: Oberoderwitz Streckenlänge: ca. 21 km

Die Wanderung findet im beschaulichen und landschaftlich sehr schönen Oberlausitzer Bergland statt. Wir starten in Oberoderwitz und wandern zunächst auf den markanten Gipfelfelsen des Spitzberges. Am Schwarzen Teich vorbei geht es weiter zum aussichtsreichen Felsgipfel des Großen Steines. Anschließend laufen wir auf schönen Feld-, Wiesen- und Waldwegen nach Spitzkunnersdorf mit den für die Oberlausitz typischen Umgebendehäusern. Von dort aus wandern wir dann auf die Phonolitkuppe des Breiteberges. Auf diesem Berg befindet sich eine klassische Bergwirtschaft und ein sehr lohnenswerter Aussichtsturm. Bei guter Sicht hat man sehr schöne Blicke auf die Stadt Zittau und ins Zittauer Gebirge und Jeschkengebirge. Nach dem Abstieg vom Breiteberg führt der Weg direkt nach Hainewalde. Von da aus treten wir die Heimreise mit dem Zug an.

+++ Mittleres Erzgebirge - Von Olbernhau nach Pockau-Lengefeld +++
#####

Startpunkt: Olbernhau Streckenlänge: ca. 26 km

Mit der Erzgebirgsbahn fahren wir durch das Flöhatal bis nach Olbernhau-Grünthal. Von dort aus laufen wir auf vielseitigen Wegen bis nach Pockau-Lengefeld. Wir werden an Wasserläufen entlangwandern, über einen Höhenrücken laufen und sogar einige Felsaussichten besuchen. Fernab des Massentourismus sind wir auf zahlreichen Feld-, Wiesen- und Waldwegen unterwegs. Von Pockau-Lengefeld fahren wir abends mit dem Zug wieder zurück nach Dresden.

#####

+++ Nordsächsische Teichgebiete +++

#####

Startpunkt: Ortrand

Streckenlänge: ca. 18-19 km

Die Wanderung beginnt in Ortrand an der nördlichen Grenze von Sachsen. Von da aus wandert man entlang zahlreicher kleiner Teiche zum 214 m hohen Galgenberg. Durch Wald und Wiese geht es anschließend zum Schäferteich und zum Schloss Schönfeld. Ziel der Wanderung ist der Ort Lampertswalde. Von da aus geht es mit dem Zug zurück nach Dresden.

#####

+++ Vogtland - Elstertal und Talsperre Pöhl +++

#####

Startpunkt: Plauen

Streckenlänge: ca. 24 km

Mit dem Regionalexpress gibt es eine direkte Verbindung nach Plauen. Von da aus wandert man zur Talsperre Pöhl, auf Uferwegen zur Staumauer der zweitgrößten Talsperre Sachsens und anschließend auf sehr schönen Pfaden ins Elstertal mit der markanten Elstertalbrücke. Dieses Bauwerk ist die zweitgrößte Ziegelsteinbrücke der Welt. Die Rundtour führt dann wieder nach Plauen zurück.

#####

+++ Von Pulsnitz nach Kamenz +++

#####

Startpunkt: Pulsnitz Streckenlänge: ca. 18 km

Die Wanderung beginnt in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz nordöstlich von Dresden. Von dort geht es zunächst auf den Schwedenstein, der auch einen lohnenswerten Aussichtsturm besitzt. Auf beschaulichen Feld- und Waldwegen läuft man anschließend durch einen Teil des Westlausitzer Berglandes bis nach Kamenz.

#####

+++ Vordere Sächsische Schweiz +++

#####

Startpunkt: Rathen Streckenlänge: ca. 12 km

Die Wanderung verläuft durch die Vordere Sächsischen Schweiz. Vom Kurort Rathen laufen wir zunächst zum aussichtsreichen Gamrigfelsen. Auf verschlungenen Wegen geht es anschließend zum Amsensee und zur Felsenburg Neurathen. Danach stehen die bekannte Basteibrücke und die Basteiaussicht auf dem Programm. Über den Steinernen Tisch und den Schwarzberggrund wandern wir wieder hinunter ins Elbtal bis nach Wehlen. Von dort aus geht es mit der S-Bahn zurück nach Dresden.

#####

+++ Hintere Sächsische Schweiz +++

#####

Startpunkt: Schmilka Streckenlänge: ca. 20 bis 21 km

Die Tour beginnt und endet in Schmilka an der Elbe. Der Weg verläuft durch das Heringsloch und über das Zeughaus zum aussichtsreichen Großen Teichstein. Anschließend geht es über den Goldsteig zur Richtergrötte und durch einen ausgedehnten Buchenwald am Großen Winterberg zur bezaubernden Kiphorn-Aussicht. Über den Bergsteig kommen wir wieder ins Elbtal. Ggf. ist statt Großem Teichstein ein Abstecher in die Thorwalder Wände möglich.

#####

+++ Sächsische Schweiz - Großer und Kleiner Zschirnstein, Kohlbornstein +++

#####

Startpunkt: Schöna Streckenlänge: ca. 20 km

Wir starten am Grenzbahnhof in Schöna und laufen zunächst bis zur Gelobtbachmühle. Auf einem wildromantischen Pfad geht es dann durch das Gelobtachtal bergauf. Über entlegene grenznahe Wege gelangen wir schließlich zum Großen Zschirnstein. Mit einer Höhe von 560 Metern ist er die höchste Erhebung der Sächsischen Schweiz. Vom markanten und steil abfallenden Felsplateau des Zschirnsteihs hat man einen fantastischen Ausblick auf die Böhmisches Schweiz. Anschließend gibt es auch noch einen Abstecher zu den Felsaussichten des Kleinen Zschirnsteihs. Nach dem Abstieg geht es durch Kleingießhübel und an den Lasenstein vorbei zum Kohlbornstein. Von da aus kann man Falkenstein, Schrammsteinkette und Großen Winterberg bestaunen. Abschließend wandern wir wieder hinab ins Elbtal. Mit der S-Bahn geht es abends zurück nach Dresden.

Hinweis: Im ersten Teil der Tour geht es permanent bergauf. Vom Elbtal bis auf den Großen Zschirnstein sind ca. 440 Höhenmeter zu überwinden.

+++ Mittleres Erzgebirge - Auf den Schwarzenberg und zur Talsperre Rauschenbach +++
#####

Startpunkt: Seiffen Streckenlänge: ca. 21 km

Auf interessanter Strecke fährt die Flöhatalbahn bis nach Olbernhau-Grünthal. Von dort geht es mit dem Bus nach Seiffen, dem Zentrum der erzgebirgischen Holzschnitzkunst. Von hier aus wandert man auf den Schwarzenberg, einer sehr markanten Erhebung im mittleren Erzgebirge mit Weitsicht über das Land. Anschließend geht es bergab nach Neuhausen, einem kleinen verträumten Erzgebirgsstädtchen. Das Ortsbild prägt unter anderem das Schloß Purschenstein. Durch Wald und Wiese geht es dann hinauf zur gewaltigen Staumauer der Talsperre Rauschenbach und anschließend über einen Panoramahöhenweg nach Deutschgeorgenthal. Entlang eines meanderförmigen Wasserlaufes verläuft der Grenzweg durch bewaldetes Gebiet bis nach Holzhausen. Von dort aus kann man die Rückfahrt antreten.

+++ Wehlener Gründe und Liebenthaler Grund +++
#####

Startpunkt: Wehlen Streckenlänge: ca. 17 km

Die Wanderung beginnt in Wehlen in der Vorderen Sächsischen Schweiz. Durch zahlreiche romantische Fels-Gründe wandern wir bis nach Lohmen. Der weitere Weg verläuft durch einen Teil des Wesenitztales und den Liebenthaler Grund. Eventuell unternehmen wir auch noch einen Abstecher zum Schloß Lohmen. Ziel unserer Wanderung ist das Jagdschloß in Graupa oder alternativ die Stadt Pirna. Eine klassische Winterwanderung mit sehr schönen Stimmungsbildern.

+++ Seifersdorfer Tal +++
#####

Startpunkt: Weixdorf (STR7) Streckenlänge: ca. 20 km

Wir starten an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 7 in Weixdorf und laufen zunächst zum Schloß Hermsdorf. Weiter geht es auf beschaulichem Weg durch das Seifersdorfer Tal mit seinen zahlreichen Mühlen. Einen guten Rundblick bietet dann die Kuppe des Silberberges bei Radeberg. Im letzten Teil unserer Wanderung laufen wir durch den nördlichsten Teil der Dresdner Heide bis nach Langebrück. Von dort aus geht es mit dem Zug zurück nach Dresden.

+++ Oberlausitzer Bergland +++
#####

Startpunkt: Weickersdorf Streckenlänge: ca. 17 km

Die Wanderung führt durch den westlichen Teil des Oberlausitzer Berglandes. Unsere Tour beginnt in Weickersdorf und führt auf schönen Wegen fernab des Massentourismus nach Putzkau. Dort können wir den bekannten Putzkauer Eisenbahnviadukt bestaunen. Anschließend geht es zum Horkaer Teich, bevor wir unser Tagesziel Bischofswerda erreichen. Von dort aus bringt uns der Zug zurück nach Dresden.

+++ Von Wilsdruff durch das Kleine Triebischtal nach Meißen +++
#####

Startpunkt: Wilsdruff Streckenlänge: ca. 22 km

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist die Kleinstadt Wilsdruff im Hochland westlich von Dresden. Zunächst laufen wir entlang der Wilden Sau nach Klipphausen. Weiter geht es ins Kleine Triebischtal. Vorbei an Helmmühle und Preiskermühle wandern wir zum Meißner Stadtteil Buschbad. Nachdem wir dem markanten Götterfelsen noch einen Besuch abgestattet haben, laufen wir bis ins historische Stadtzentrum von Meißen.

+++ Oberlausitzer Bergland - Mönchswalder Berg +++
#####

Startpunkt: Wilthen Streckenlänge: ca. 13-15 km

Eine klassische Winterwanderung im Oberlausitzer Bergland sein. Von Wilthen aus geht es auf den markanten Mönchswalder Berg. Vom Aussichtsturm bietet sich eine bezaubernde Rundumsicht auf die Lausitzer Bergwelt. Weiter geht es durch Wald und Wiese zum Großen Picho. Von da aus verläuft der Weg dann talwärts bis nach Neukirch. Achtung! Die Wanderung enthält einige Anstiege!

+++ Osterzgebirge - Zu Mückentürmchen, Traugothhöhe und Kohlhaukuppe +++
#####

Startpunkt: Zinnwald-Georgenfeld Streckenlänge: ca. 28 km

Mit dem Regionalbus geht es bis nach Zinnwald-Georgenfeld. Auf dem Bergbaulehrpfad wandern wir über tschechisches Gebiet zum Mücken mit dem markanten Mückentürmchen (bei Horni Krupka / Obergraupen). Vom Mückentürmchen bietet sich bei guten Sichtverhältnissen ein hervorragender Blick ins Böhmisches Becken. Anschließend geht es auf verschiedenen Höhenwegen über Voitsdorf und Fürstenau zur Traugothhöhe. Weitere Etappenziele auf dem Weg nach Altenberg sind die Kohlhaukuppe (mit uriger, auf Knoblauch spezialisierter Bergwirtschaft) und die Biwak-Kuppe. Der Weg ist sehr abwechslungsreich und bietet zahlreiche interessante Ausblicke. Von Altenberg abschließend mit der Müglitztalbahn wieder hinunter ins Elbtal.